



HÜTTENINFORMATION – HÜTTENORDNUNG



Pfadihütte Ghöchweid

INHALTSVERZEICHNIS

1. Adressen und Lage.....	3
1.1. Koordinaten und Adresse.....	3
1.2. Hüttenverwaltung.....	3
1.3. Lage.....	3
1.4. Parkplätze / Zufahrt.....	4
1.5. Anreise.....	4
2. Pfadihütte.....	4
2.1. Inventar.....	5
2.2. Trinkwasser.....	5
2.1. Ofen.....	5
2.2. Toilette/Kompotoi.....	6
2.3. Nachbarschaft.....	6
2.4. Abwasser.....	6
2.5. Abfallentsorgung.....	6
3. Mietvertrag.....	7
3.1. Reservation und Abrechnung.....	7
3.2. Preise.....	7
3.1. Mietantritt.....	7
3.1. Mietende.....	7
3.2. Haftung.....	7
3.3. Auflösung des Vertrages.....	7
4. Checklisten.....	8
4.1. Bei Mietantritt.....	8
4.2. Während der Miete.....	8
4.3. Bei Mietabgabe.....	8

Liebe Benutzerin, lieber Benutzer

In dieser Broschüre findest Du alle notwendigen Informationen über die Pfadihütte Ghöchweid und dessen Umgebung. Bei Fragen und Unklarheiten steht Ihnen die Heimverwaltung gerne zur Verfügung.

1. Adressen und Lage

1.1. Koordinaten und Adresse

Die Adresse des Heimes lautet

Pfadihütte Ghöchweid

Ghöchweidstrasse 12

8498 Bäretswil, keine Postzustellung möglich

Koordinaten: 47.338791, 8.908455 / 1004 m.ü.M.

1.2. Hüttenverwaltung

Nicole Oberhänkli

Kirchweg 95

8245 Feuerthalen

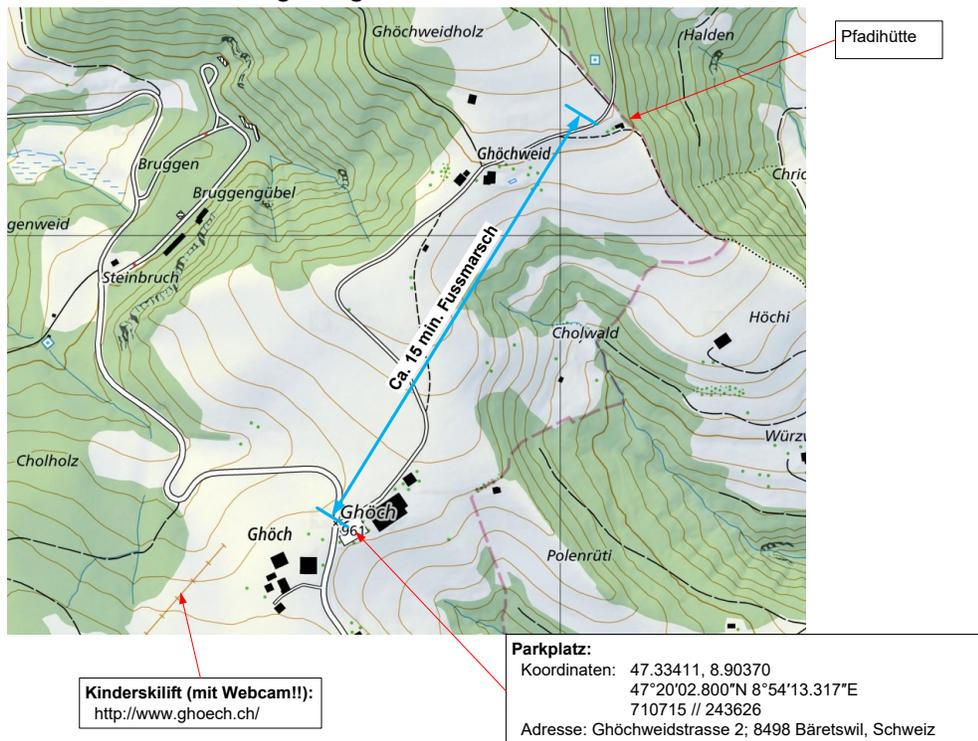
078 / 770 25 27

ghoechweid@pfadiheime-winterthur.ch

Bei Problemen, Schäden (z.B. an Einrichtungsgegenständen) und/oder speziellen Vorkommnissen ist die Verwaltung spätestens bei Mietende zu kontaktieren.

1.3. Lage

Die Hütte liegt im Zürcher Oberland oberhalb Bäretswil auf 1004 m.ü.M. Sie liegt ca. 10-15 Gehminuten vom Parkplatz Ghöch entfernt. Beim Parkplatz geht man am nahen Bauernhof vorbei, der Strasse folgend. Nach 200 Meter geht ein Wanderweg rechts weg, welcher eine Abkürzung zur Hütte ist. Wieder zurück auf dem asphaltierten Weg folgt ca. 100m nach den letzten Häusern eine Abzweigung. Der rechte leicht abschüssige Weg führt direkt zur Hütte.



1.4. Parkplätze / Zufahrt

Die Zufahrt zur Hütte ist für Materialtransporte über die Ghöchweidstrasse möglich. Das letzte Stück (100m) ist unbefestigt und je nach Witterung und Fahrzeug nicht befahrbar. Nach dem Materialtransport müssen die Fahrzeuge umgehend auf dem öffentlichen Parkplatz Ghöch abgestellt werden. Bei den Häusern unterhalb der Hütte (Ghöchweidstrasse 10) darf NICHT parkiert werden (auch nicht für kurze Zeit). Die Ghöchweidstrasse sowie die Umgebung der Pfadihütte sind jederzeit frei zu halten.

1.5. Anreise

- mit der Bahn bis Fischenthal, anschliessend ca. 3 km zu Fuss
- mit dem Auto:
 - von Bauma: Richtung Bäretswil, Gibswil, nach Neuthal links abbiegen Richtung Gibswil, auf dem höchsten Punkt links in den Parkplatz abbiegen (vis-à-vis ist der Skilift Ghöch)
 - von Gibswil: Richtung Bauma, Bäretswil, auf dem höchsten Punkt rechts in den Parkplatz abbiegen (vis-à-vis ist der Skilift Ghöch)

2. Pfadihütte

Der Pfadihütte Ghöchweid ist ein kleines Haus mit 6-8 Schlafplätzen. Das Haus hat weder Strom- noch Wasseranschluss. Der Wasseranschluss ist ausserhalb der Hütte. Ein Aufenthaltsraum, ein Holzofen sowie eine kleine Kochstelle (drei Gaskochstelle und einen Gasbackofen) sind vorhanden. Neben der Hütte befindet sich eine Feuerstelle mit Sitzgelegenheiten. Die Nutzung der Pfadihütte ist auch im Winter möglich. Nagetiere fühlen sich zwischen den Vermietungen in der Hütte sehr wohl und können Schmutz hinterlassen, da sie unter anderem Inventar anknabbern. Im Sommer 2023 hat sich eine Siebenschläfer-Familie in der Hütte eingenistet (siehe Foto). Es wurden Vorkehrungen getroffen, dass der Schmutz sich in Grenzen halten sollte und die Siebenschläfer sich ein anderes Zuhause suchen. Falls starke Verschmutzungen beim Antritt festgestellt werden, soll die Verwaltung umgehend kontaktiert werden. Direkt an die Hütte angebaut befindet sich ein kleiner Materialschof mit Brennholz und allg. Werkzeug (vgl. Checkliste und Foto im Anhang).



2.1. Inventar

In der Hütte hat es Geschirr, Besteck, Kochutensilien, Kaffeekocher (für gemahlene Kaffee), Pfannen, Salatschüssel, Gratinform, Pastasieb, zwei Käsefonduecaquelon (befinden sich im Sitzbank), Petrollampen, Brennsprit für Caquelon, Wasserkanister. In der Küche befindet sich ein Schrank mit verschliessbaren Kisten, in welchen sich die Gebrauchsgegenstände befinden. Bitte räumt ALLES wieder so ein, wie auf den Fotos im Kistendeckel und auf den Kisten angeschrieben.

Vom Mieter mitgenommen werden müssen unter anderem Abtrocknungstücher, Abwaschlappen, Gewürze, Tee, Kaffee, Kissen, Fixleintuch und Schlafsäcke (diese Aufzählung ist nicht abschliessend). Alles mitgebrachte MUSS wieder mit nach Hause genommen werden, ausser es wird mit der Verwaltung abgesprochen. Jährlich werden von der Verwaltung Kochutensilien entsorgt, da es z.B. nicht vier Schwingbesen und drei Salatbestecke für die Hütte braucht.



2.2. Trinkwasser



Die Pfadihütte verfügt über einen Wasseranschluss ausserhalb des Hauses, von welchem Trinkwasser bezogen werden kann.

Der Schachtdeckel (neben dem Wasserhahn) kann von Hand (ist schwer) oder mit dem Pickel angehoben und auf die Seite geschoben werden.

Um den Schieber zu öffnen, muss das blaue Handrad aufgedreht werden (siehe Foto links). Die Wasserleitung soll bei Ankunft erst ein bis zwei Minuten gespült werden.

2.1. Ofen

Der Ofen wird wie folgt bedient:



2.2. Toilette/Kompotoi

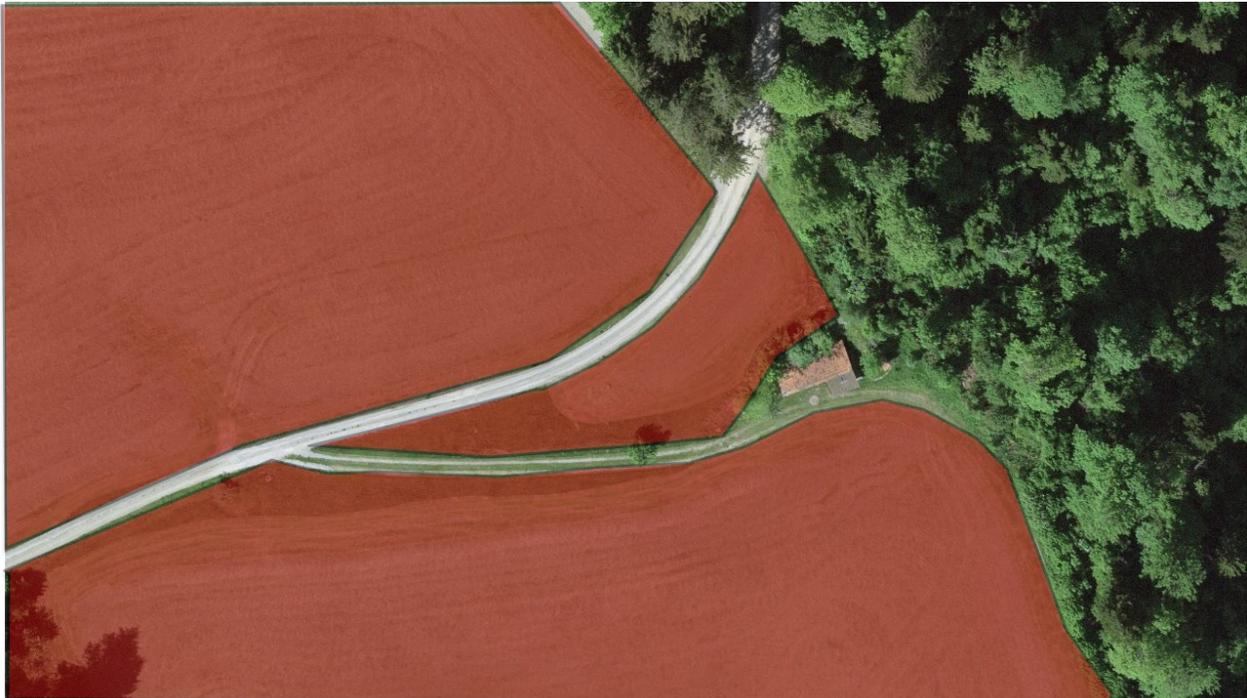
Es steht ein Plumpsklo (ausserhalb der Hütte) zur Verfügung. Der Toiletenschlüssel ist in der Hütte, neben der Schlafzimmertür zu finden (siehe Foto). Vor dem ersten Benutzen muss Sägemehl in den Kessel geschüttet werden (so kann Geruch und Spritzer minimiert werden). Das Toilettenpapier ist separat in einem Sack zu sammeln und darf nicht in den Kübel geworfen werden. Der Kübel muss vor der Abreise bei der Hütte neben dem Eingang in den Kompotoi Behälter entleert und danach mit Wasser ausgespült werden. Es darf kein trockenes Sägemehl in das Kompotoi geschüttet werden, sondern es muss feucht sein. Entsorgt eure Küchenabfälle ebenfalls im Kompotoi. Schütet am Schluss

1. noch etwas Gras nach, welches ihr am Hang neben dem Kompotoi abreissen könnt sowie
2. ein bis zwei Handvoll Waldbodeneinstreu, damit es gut kompostiert (falls es kein Gras hat, dann mehr Waldbodeneinstreu).



2.3. Nachbarschaft

Die Pfadihütte befindet sich relativ abgelegen. Die angrenzenden Felder (siehe rote Flächen im unteren Bild) dürfen vom Frühling bis zum Herbst nicht betreten werden. Es darf um die Hütte nicht gezeltet werden. Die Nachtruhe ist einzuhalten.



2.4. Abwasser

Das Abwasser soll hinter der Hütte den Hang hinab geschüttet werden.

2.5. Abfallentsorgung

Der Abfall muss mitgenommen werden.

3. Mietvertrag

3.1. Reservation und Abrechnung

Die provisorische Reservation des Pfadihütte Ghöchweid erfolgt online über www.pfadiheime-winterthur.ch. Die provisorische Reservation wird für 10 Tage aufrechterhalten. Innert dieser 10 Tage muss der Benutzungsvertrag vom Mieter unterzeichnet per Mail an die Verwaltung zugestellt sein. Des Weiteren ist die Bezahlung der Hüttenmiete auf das Konto Stiftung Pfadfinderheim Winterthur IBAN CH47 0900 0000 8400 1095 8 einbezahlt sein. Das Depot (100 CHF) muss per Twint auf 078 770 25 27 überwiesen sein. Der Benutzungsvertrag wird rechtskräftig, sobald er von der Hüttenverwaltung unterschrieben ist. Andernfalls verfällt die provisorische Reservation. Nach erhaltener Bezahlung wird dem Mieter, der Mieterin ein Exemplar des Benutzungsvertrages retourniert. Der Mieter verpflichtet sich, die Teilnehmerzahl und Schäden genau und wahrheitsgetreu anzugeben. Nachträglich festgestellte Abweichungen können von der Verwaltung nach Mietvertragsende zusätzlich verrechnet werden. Allfällige Nachreinigung wird ebenfalls in Rechnung gestellt. Falls keine Reklamationen (Reinigung, Betreten der Wiesen etc.) eingehen wird das Depot eine Woche nach Mietende zurückbezahlt.

3.2. Preise

1 Tag (24h):	CHF 50.00
Jeder weitere Tag:	CHF 50.00
Winterpauschale pro Tag:	CHF 20.00 (Für Brennholz von Oktober bis Ostern)
Brennholz:	von Ostern bis Oktober nach Verbrauch

3.1. Mietantritt

Der ungefähre Mietbeginn muss auf dem Benutzungsvertrag aufgeführt werden. Die Verwaltung spricht mit dem Mieter die Schlüsselübergabe individuell ab. Mängel bei der Hüttenübernahme sind schriftlich (oder fotografisch) festzuhalten und der Verwaltung sofort telefonisch mitzuteilen.

3.1. Mietende

Für die Hüttenabgabe bei Mietende wird vom Mieter die Checkliste im Anhang durchgegangen und die weiterzuleitenden Punkte der Verwaltung per Mail gleichentags gemeldet.

3.2. Haftung

Die im Mietvertrag bezeichnete Person ist für das Verhalten ihrer Gruppe verantwortlich und haftet für alle durch diese verursachten Schäden / Reklamationen.

3.3. Auflösung des Vertrages

Der Vertrag kann vom Verwalter oder der Stiftung Pfadfinderheim ohne Angabe von Gründen aufgelöst werden. Die Anzahlung bleibt geschuldet.

4. Checklisten

Diverse Detailinfos zu den untenstehenden Punkten sind vorgängig beschrieben!

4.1. Bei Mietantritt

- Gasflasche öffnen
- Wasserschieber öffnen
- Sägemehl in den WC-Kübel füllen (ca. 2cm hoch) und einen Eimer mit Sägemehl (ist im Schuppen) bereitstellen, um nachzuschütten
- WC Papier und einen Abfallsack im WC aufhängen (für WC Papier, beides befindet sich im Sitzbank in der Hütte)
- Matratzen aus dem Schutzüberzug nehmen und verteilen (braune Matratzen untere Ebene, blaue Matratzen obere Ebene)
- Kontrolle, ob Abflusskübel unter dem Abwaschbecken steht
- Wasserkanister ausspülen und füllen

4.2. Während der Miete

- Grünabfall ins Kompotoi schütten
- Wasserkübel unter dem Spülbecken, nach zwei verbrauchten Wasserkanistern leeren
- WC Kübel nach Bedarf leeren

4.3. Bei Mietabgabe

- Ganze Hütte (inkl. Schlafzimmer) wischen
- Küchenbestand einräumen (siehe Fotos auf den Kisteninnenseiten)
- Küche reinigen (Kochherd, Küchenoberflächen und Kistendeckel)
- Gasflaschenventil schliessen
- Abwasserkübel (unter dem Waschbecken) leeren und ausspülen
- Toilettenkübel in das Kompotoi neben der Hütte beim Eingang schütten und ausspülen sowie Eimer mit Sägemehl im Schuppen einlagern
- Gras und Waldeinstreu ins Kompotoi schütten
- WC-Papier im Sitzbank verstauen (wird ansonsten bis zur nächsten Vermietung feucht und unbrauchbar)
- Toilettenhaus abschliessen und Schlüssel neben dem Schlafzimmer aufhängen
- Holzkisten neben dem Ofen mit Brennholz auffüllen
- Asche aus Ofen entfernen, falls diese erkaltet ist. Dafür kann die Schaufel vor dem Ofen verwendet werden (vgl. Fotos).



- Wasserschieber schliessen
- Dinge, welche Nagetiere anknabbern, verstauen (z.B. Topflappen aufhängen, Zeitung in Sitzbank)
- Wasserkanister so aufstellen, dass keine Nagetiere in die Kanister können
- Fensterläden schliessen
- Asche bei der Feuerstelle neben der Hütte wegräumen falls erkaltet, ansonsten in den Äschekübel schütten
- Matratzen in Schutzanzug verstauen
- Abfall mitnehmen
- Alle Restbestände der mitgebrachten Lebensmittel (Gewürze, Tee, Kaffee etc.) mitnehmen
- Materialschuppen wie Foto aufräumen



- Materialschuppen und Hütte abschliessen
- Info an Verwaltung (Mail, WhatsApp, Signal oder Threema):
 - Fehlendes Material (Petrol, Docht für Petrollampen, Brennsprit, Streichhölzer, Abfallsäcke, Gas, Kerzen und WC-Papier)
 - Allfällige Schäden
 - Foto von Restbrennholzmenge im Schuppen